

haben, daß die im vorigen Jahre auffällig gesteigerten Arbeitslöhne dem wirklich vorhandenen Verhältniß zwischen Begehr und Angebot der Arbeit sich wieder mehr angepaßt haben.

Zur Vergleichung mit früheren Jahren fügen wir hier wieder die nachstehende Tabelle bei über die bisherige Wirksamkeit unserer Anstalt:

Jahr.	Neu angemeldete Arbeiter.			Gesuche nach Arbeitern.			Ausgeführte Bestellungen.			Die Bestellungen wurden ausgeführt von Individuen			Darunter waren aus der Armencaffe unterstützt			Ungünstige Zeugnisse erhielten	Ungefähre Arbeitsverdienst incl. Befähigung.		
	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	m.	w.	tot.	m.	w.	tot.			m.	w.
1844	1022	1187	2209	2132	2855	4987	1995	2536	4531	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1845	313	414	727	1949	3358	5307	1870	3236	5106	378	524	902	92	308	400	201	—	—	—
1846	119	234	353	1733	3290	5023	1708	3257	4965	317	558	875	20	41	61	58	16	21	37
1847	156	199	355	1786	2790	4576	1775	2774	4549	342	426	768	16	33	49	27	11	2	13
1848	560	162	722	2169	2353	4522	2150	2314	4464	918	361	1279	49	26	75	58	4	1	5
1849	177	173	350	1661	2874	4535	1632	2837	4469	595	381	976	37	23	60	66	—	—	—
	2347	2369	4716	11430	17520	28950	11130	16954	28084							866			

1) incl. 756 Erdarbeiter für Rechnung der Stadtcasse.
2) incl. 360 Erdarbeiter für Rechnung der Stadtcasse.

2) incl. 21100 Thlr. Lohn der 756 Erdarbeiter.
3) incl. 15772 Thlr. Lohn der 360 Erdarbeiter.

Sehr unerfreulich sind leider die Resultate, die wir in Bezug auf die Gesindennachweisung zu berichten haben, wie sich aus der nachfolgenden Tabelle ergeben wird.

1849.	Nachfragen nach Gesinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste		Lohn-Gebühren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Thlr.	Ngr.
Januar	—	77	—	52	—	28	23	23
Februar	1	59	1	60	1	25	21	22 1/2
März	3	47	1	75	—	28	21	15
April	2	54	2	66	—	23	18	21 1/2
Mai	—	53	1	58	—	24	15	—
Juni	2	49	2	44	1	25	18	6 1/2
Juli	3	42	3	46	—	17	14	22 1/2
August	2	35	1	40	1	18	13	20 1/2
September	1	31	1	44	1	18	12	25 1/2
October	—	34	1	24	—	14	10	1
November	—	17	—	7	—	6	4	15 1/2
	14	538	15	564	6	251	193	23
	552		579		257			
1848.	63	737	36	835	26	335	347	19 1/2
Febr. - Dec.	800		971		361			

Alle Zahlen weisen eine auffällige Verringerung nach gegen das vorige Jahr. Wir erwähnten bereits in unserm letzten Berichte, daß wir die Anmeldegebühr der Dienstsuchenden von 4 auf 2 1/2 Ngr. herabgesetzt; wir haben jetzt mit Bewilligung der Polizeibehörde beschlossen, diese Gebühr ganz in Wegfall zu bringen, und nur von den Dienstsuchenden, welche durch unsere Vermittelung wirklich einen Dienst erhalten haben, eine Gebühr von resp. 20, 10 und 5 Ngr. zu erheben. Die Gebühr für die Anmeldungen der Herrschaften bleibt unverändert. Wir können indes kaum glauben, daß die große Verminderung, welche sich in der Benutzung dieses Theils unserer Anstalt zeigt, in der Scheu vor den zu bezahlenden Einschreibengebühren ihren alleinigen Grund habe, da die Dienstboten, welche die Vermittelung eines Mädlers in Anspruch nehmen, eine ungleich höhere Gebühr zu entrichten haben. In den letzten Wintermonaten scheint in der That ein (jedemfalls nur vorübergehender) Mangel an weiblichem Gesinde hier am Orte gewesen zu sein, da viele Herrschaften gegen uns geklagt haben, daß auch Bekanntmachungen im Tageblatte wegen einer offenen Stelle für weibliches Gesinde völlig erfolglos geblieben seien. Wir werden nun abwarten, ob die Aufhebung der Einschreibgebühr für die Dienstsuchenden einen bessern Erfolg sichert. Mit vielem Danke

werden wir es erkennen, wenn wir von irgend Jemandem auf etwaige Uebelstände unserer bisherigen Einrichtung aufmerksam gemacht werden, damit wir nicht etwa genöthigt sind, diese ausschließlich im Interesse des Publicums und namentlich der dienenden Classe begonnene Thätigkeit unserer Anstalt wieder eingehen zu lassen.

Der Gesamtaufwand für unsere Anstalt (excl. des vom Stadtrath unentgeltlich gegebenen Locals) betrug 1849 677 fl 29 gr 7 d , davon wurden 193 fl 23 gr durch die Gebühren für Gesindennachweisung gedeckt, die übrigen 484 fl 6 gr 7 d wurden aus der Hauptcasse der Armenanstalt bestritten.

Auch in diesem Jahre haben wir dankend zu erwähnen des Geschenks einer ehrwürdigen Freundin unserer Anstalt und unermüdeten Wohlthäterin unserer Armen von 16 Thaler, wofür während der kältesten Tage an 68 Familien 34 Scheffel beste böhmische Patentkohle vertheilt werden konnten.

Leipzig den 9. Januar 1850.
Die Deputation zur städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.
Carl Voigt.
Ferdinand Schulze.
Dr. E. Stephani.

Theater-Notiz.

(Eingefendet.)

Dem Vernehmen nach wird auf hiesigem Stadttheater die Aufführung einer neuen Oper von Conrad: „Die Deserteure“, vorbereitet. Dies Werk unseres Mitbürgers, der schon manches Gelungene geliefert hat, wird dem größern Publicum bestimmt gefallen, den Kenner aber nicht unbefriedigt lassen. Einsender dieses hatte Gelegenheit, am Clavier zu hören: eine Tenor-Arie (von Herrn Widemann mit gewohnter Meisterschaft gesungen, Hochgenuß versprechend), eine Bass-Arie (für die prächtige Stimme unseres Salomon geschrieben) und ein Lied (von Herrn Post vorgelesen — mit zündender Wirkung). Außerdem wirkten unsere Meisterinnen, Fräulein Mayer und Frau Günther-Bachmann, in Hauptpartien mit, und wird das Chor durch kunstgeübte Dilettanten verstärkt. Die Glanzpunkte sollen die Ensembles sein, und wird hierin unser wackeres Orchester unter der tüchtigen Führung des Herrn Rieß gewiß Vorzügliches leisten.

Möge es der Direction und der thätigen Regie gelingen, die Theaterfreunde baldigst mit dieser Neuheit zu erfreuen!

Die Rathhausuhr

ging Donnerstags den 17. Januar um 10 Uhr Vormittags 11 Secunden vor.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berlin, 16. Jan. Getreide: Weizen poln. 50—56. Roggen loco 26 1/2—28, pr. Frühjahr 26 3/4—1/2, pr. Mai-Juni 27—28 1/4. Hafer loco 16—18, pr. Frühjahr 16 1/2—16. Gerste loco 21—24, kleine 20—21. Rübböl loco 13 1/2, pr. Jan.-Febr. 13 1/2, Febr.-März 12 3/4, März-April 12 3/4—2/2, April-Mai 12 3/4—7/12. Spiritus loco ohne Faß 14, mit Faß 14, pr. Jan. 14, pr. Frühjahr 14 5/8—3/4. Roggen billiger offerirt; für Rübböl mehr Verkäufer und bei weichen den Preisen wenig umgegangen; Spiritus unverändert.

Paris den 14. Januar.
5 g Rente baar 93. 90.
pr. Ultimo 93. 90.
3 g „ „ 57. 40.
pr. Ultimo 57. 45.
Nordbahn 458. 75 Bankactien 2392. 50.

Leipzig, den 17. Januar. Spiritus loco 18 1/4—18.